

Teilen:



merken

**+ PLUS****DÖBELN**

27.02.2020 09:30 Uhr

## Prozessbeginn nach Anschlag auf AfD-Büro Döbeln

Zwei Männer müssen sich vor dem Amtsgericht wegen des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion verantworten. Ein Dritter ist wegen Beihilfe angeklagt.



Am Amtsgericht Döbeln hat der Prozess gegen die Männer begonnen, die am 3. Januar 2019 eine Kugelbombe vor dem Büro der AfD in Döbeln gezündet haben sollen. © Dietmar Thomas

Von Maria Fricke & Jens Hoyer & Elke Görlitz ⌚ 2 Min. Lesedauer

Unter massiven Sicherheitsvorkehrungen hat am

Amtsgericht in Döbeln der Prozess gegen die drei Männer begonnen, die **am Abend des 3. Januar 2019 eine Kugelbombe vor dem Büro der AfD in Döbeln gezündet haben** sollen. Wie ein Reporter von sächsische.de berichtet, sei der Sitzungssaal gut besucht. Auch Anhänger der AfD sowie Beamte der Polizei seien vor Ort. Die Lage sei aber ruhig, so der Reporter. Neben Vertretern der Medien seien auch einige Zuschauer im Sitzungssaal. Verhandelt wird am Amtsgericht vor dem Schöffengericht. Angesetzt sind für den Prozess zwei Verhandlungstage.

Die Anklage richtet sich gegen einen 29-jährigen und gegen einen 33-jährigen Mann wegen des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion, versuchter schwerer Brandstiftung, Sachbeschädigung und des Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz. Ein 50-Jähriger wird der Beihilfe angeklagt. Sie sollen aus der Region stammen und waren kurz nach der Tat gefasst worden. Weil keine Flucht-, Verdunklungs- oder Wiederholungsgefahr bestand, hatten mehrere Gerichte einen Haftbefehl gegen die drei Deutschen abgelehnt.



#### **ANZEIGE**

##### **Zum Start in die Gartensaison**

Darauf haben Gartenfreunde lange gewartet: Kaum hat der Winter seinen Abschied angekündigt, wird wieder gewerkelt, gepflanzt, gesteckt, renoviert.

Den beiden Hauptbeschuldigten wird vorgeworfen, am 3. Januar in Tschechien eine 150-Millimeter-Kugelbombe mit einer Explosionsstoffmenge von mehr als einem Kilogramm mitgebracht und spätestens auf der Rückfahrt nach Deutschland beschlossen zu haben, die Kugelbombe vor dem Bürgerbüro der AfD in Döbeln explodieren zu lassen.



Der Tag nach dem Anschlag auf das Döbelner Büro der /



1 / 2



Bei dem Anschlag war ein Sachschaden in Höhe von rund 16.000 Euro entstanden. Das Fenster des Büros wurde eingedrückt und Mobiliar beschädigt. Auch auf der anderen Straßenseite gingen Fenster zu Bruch, Fahrzeuge wurden beschädigt. Nur durch Glück wurde niemand verletzt und brach kein Feuer aus.

#### Weiterführende Artikel



#### Mehr Angriffe auf sächsische Parteien

Über 550 politisch motivierte Straftaten verzeichnete das LKA Sachsen im Jahr 2019 - so viele wie noch nie. Die Gewalt richtet sich vor allem gegen eine Partei.

Nach Abschluss der Ermittlungen hatte die Staatsanwaltschaft Chemnitz mitgeteilt, dass sich die Tatverdächtigen nicht zur Sache und zur Tatmotivation eingelassen hätten. Deshalb könne erst bei der Hauptverhandlung geklärt werden, ob die Tat politisch motiviert war oder nicht.

**[Mehr lokale Nachrichten aus Döbeln und Mittelsachsen lesen Sie hier.](#)**

## PayPal-Login macht Geld...

WeltSparen für PayPal | Anzeige